© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Beschreibung der Färbung der Raupe des Papilio Oxynius.

Von

Dr. *Joh. Gundlach.*

In meiner Contribucion à la Entomologia cubana pag. 127 gab ich die erste Nachricht über das Zusammenleben. Meine damals gemachte Beschreibung ging verloren. Jetzt gebe ich sie.

Kopf ockerfarbig-orange; etwas oberhalb des Triangels befindet sich auf beiden Seitenwülsten ein gelblicher Fleck und von dieser Farbe sind auch die Ränder des Triangels. Die vorstreckbaren fühlerartigen Hörner (der *Papilio*-Raupen) des 1. Leibesringes sind ebenfalls gelblich und das Schildchen dieses Ringes ist etwas rostfarbig angelaufen und hat in seinen Hinterwinkeln einen strohgelblichweissen Fleck. Die allgemeine Körperfarbe ist olivenfarbig-braun. Die Mittelrückenlinie ist etwas dunkler und breiter am Anfange und Ende eines jeden Leibesringes, so dass sie beim flüchtigen Anblick aus Flecken, die durch eine Linie vereinigt sind, zu bestehen scheint. Neben den Rändern dieser Flecken und an den Seiten des Körpers befinden sich geschlängelte Zeichnung, kurze Linien und Punkte von weisslicher Farbe. Auf jeder Seite der 11 ersten Leibesringe ist oben auf einem Raume von der reinen allgemeinen Körperfarbe und von einer länglichen, hinten breiteren Gestalt, ein etwas erhabener Fleck ockerfarbig-orange mit einem rosenfarbigen Mittelfleck. Am 2. bis 4. Ringe befindet sich unten an der Seite ein anderer ebenso gefärbter Fleck und am 2. und 3. Ringe ist zwischen den beiden unteren Flecken ein weisser Fleck, am 5., 6. und 7. Ringe bedeckt er den unteren Seitenfleck, hat da einen rosenfarbigen Schein, beginnt mit einer Spitze am unteren Theile des 5. Ringes, verbreitert sich, ist auf dem 6. Ringe am breitesten und endigt in einer Spitze auf dem 7. oder vielmehr auf der Basis des 8. Ringes. Auf dem 8. und 9. Ringe sieht man nur eine Anzeige des ocker-orangefarbigen Fleckes mit rosafarbigem Punkte. Auf dem 9. Ringe beginnt ein weisser rosenfarbig angelaufener, fast länglich viereckiger Fleck, welcher auf dem 12. Ringe vor dem rosenfarbigen Punkt endigt. Auf der Mitte des 12. Ringes befinden sich 2 weisse Fleckchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wenn die Raupe kriecht, sieht man an der unteren Basis der Ringe ein weisses Fleckchen. Die Hornbeine haben die Farbe des Kopfes, die fleischigen und der Bauch sind mehr hell und olivenfarbig angelaufen. Der Obertheil des Körpers ist dunkler als die Seiten gefärbt. Der Spalt der Stigmata ist weiss. Die Länge der Raupe ist 50 mill., die der Puppe 25 mill. Diese hat eine hellbraune Grundfarbe; über dem Ende der 4 vorderen Beinhülsen steht ein schwarzer Punkt. Auf den Flügelhülsen ist die Farbe mehr weisslich, an der Stelle der Diskoidalzelle und gegen den Apex des Flügels hin. Auf der Seite des 6. und 7. Ringes (d. i. 3. und 4. Bauchrings) ist ein schwarzer Längsfleck und auf dem 8., 9. und 10. eine schwarze Linie. Die Leibesringe 7—9 haben auf jeder Seite des Rückens eine dunklere Färbung und bilden so 2 kurze Fleckenbinden, und auf ähnliche Weise befindet sich hinter dem Thoraxwulst eine dunkle Binde auf dem 4. Leibesringe, welche auf dem 3. quersteht. Der Leib hat hinter den Flügelwülsten einen graugrünen schwach angedeuteten dreieckigen Fleck und in ihm unter dem Stigma einen dicken schwarzen Fleck. Der hintere Saum des Dreieckes besteht aus einer feinen schwarzen Linie. Der 8. und 9. Ring haben einen ebenfalls schwarz nach hinten eingefassten, die Stigmata einschliessenden, und an der Stelle, wo die Fleischbeine der Raupe sich befanden, befindlichen blass grau-grünlichen Fleck. Die Stigmata haben die Grundfarbe. Neben der Mittellinie des Bauches befindet sich an jedem Ringe ein schwarzer Punkt, welcher auf den letzten Ringen sich verbreitert und mit dem Saume des Fleckes des 8. und 9. Ringes vereinigt, eben dieses ist der Fall am 10. und 11. Ringe, wo der Saum eine Querbinde bildet. Der Nerv der Diskoidalzelle des Flügels ist schwarz. Auf beiden Seiten des Kopfes befindet sich ein zusammengedrückter querstehender Wulst und dieser ist abgestutzt; hinter dem Kopfe sieht man erhabene Punkte und Leisten. Zu beiden Seiten des Halses ist eine schwärzliche Färbung, die einer undeutlich markirten Binde ähnlich ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berliner Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Gundlach Joh.

Artikel/Article: Beschreibung der Färbung der Raupe des Papilio Oxynius. 131-132